

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Zander (CDU)

vom 19. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Januar 2026)

zum Thema:

Einsätze des Ordnungsamtes Tempelhof-Schöneberg

und **Antwort** vom 26. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2026)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24741
vom 19. Dezember 2025
über Einsätze des Ordnungsamtes Tempelhof-Schöneberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Tempelhof-Schöneberg um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Zu welchen Zeiten ist wochentags und am Wochenende der Außendienst des Ordnungsamtes (AOD) im Einsatz?

Zu 1: Der Allgemeine Ordnungsdienst (AOD) des Ordnungsamtes Tempelhof-Schöneberg ist montags-freitags in der Zeit von 6 - 22 Uhr und am Wochenende (Samstag und Sonntag) in der Zeit von 9:48 - 18 Uhr im Einsatz.

2. Wie viele Streifen sind pro Schicht durchschnittlich zeitgleich im Bezirk im Einsatz?

Zu 2.: Abhängig von der einsatzfähigen Personalstärke sind im Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) und in der Verkehrsüberwachung (VÜD) zwischen 2 und 8 Streifen im Außendiensteinsatz.

3. Wie viele Streifen sind grundsätzlich für die Ortsteile Lichtenrade und Marienfelde jeweils eingesetzt?

Zu 3.: Abhängig von dem jeweils einsatzfähigen Personal des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) des Ordnungsamtes Tempelhof-Schöneberg soll in der Regel mindestens eine Streife das Gebiet der Ortsteile Lichtenrade und Marienfelde bestreifen.

4. Welches sind die 5 häufigsten Einsatzgründe sowie geahndeten Ordnungswidrigkeiten bezirksweit?

Zu 4.: Die fünf am Häufigsten genannten Anlässe für Störungen im öffentlichen Raum sind: Verkehrsbehinderungen, Müll, Bauabfälle, sogenannte Schrottfahrräder, Kraftfahrzeuge ohne amtliche Kennzeichen.

5. Welches sind die 5 häufigsten Einsatz Gründe sowie geahndeten Ordnungswidrigkeiten jeweils in Lichtenrade und Marienfelde?

Zu 5.: Die fünf am häufigsten genannten Anlässe für Störungen im öffentlichen Raum in den Ortsteilen Lichtenrade und Marienfelde sind identisch mit denen im gesamten Bezirk Tempelhof-Schöneberg: Verkehrsbehinderungen, Müll, Bauabfälle, sogenannte Schrottfahrräder, Kraftfahrzeuge ohne amtliche Kennzeichen. Hinzukommen im Ortsteil Lichtenrade Störungen mit Bezug zur Straßenreinigung und im Ortsteil Marienfelde Nachbarschaftslärm.

6. Wie viele Meldungen gingen in diesem Jahr bislang über die App bzw. Ordnungsamt-Online ein und wie hoch ist der Anteil an allen Meldungen?

Zu 6.: Über das Anliegenmanagementsystem „Ordnungsamt Online“ gingen mit Bezug zu Störungen der öffentlichen Ordnung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg im Jahr 2025 insgesamt 7.930 Meldungen ein. Insgesamt gingen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg über alle Zugangskanäle 41.696 Meldungen zu Störungen der öffentlichen Ordnung ein. Der Anteil der über das Anliegenmanagementsystem „Ordnungsamt Online“ (einschließlich der App) betrug an den Gesamtmeldungen 19,02 %.

7. Welches waren die fünf am häufigsten darüber gemeldeten Kategorien bezirksweit sowie aus Lichtenrade?

Zu 7.: Die am häufigsten genannten Kategorien für die Meldungen zu Störungen der öffentlichen Ordnung waren im Bezirk Tempelhof-Schöneberg: Winterdienst auf Gehwegen, Abfall/Sperrmüll, Verkehrsbehinderungen, Allgemeine Anfragen und Auskunft/Sonstiges. Für den Ortsteil Lichtenrade bezogen sich die Meldungen auf diese Kategorien: Winterdienst auf Gehwegen, Verkehrsbehinderungen, Abfall/Elektroschrott, zugeparkte Geh- und Radwege, Allgemeine Anfragen und Auskunft/Sonstiges.

8. Unter dem Zeichen 0128_21 wurde mit Schreiben vom 13.11.2024 im Rahmen einer Eingabe mitgeteilt, dass beim Ordnungsamt ein Dauerauftrag für die Lichtenrader Lutherstraße wochentags zwischen 16 und 22 Uhr und am Wochenende zwischen 7.45 und 21 Uhr angeregt werde. Wie viele Einsätze wurden seitdem in der Lutherstraße ausgeführt und mit welchem Ergebnis?

9. Wann erfolgte dort der letzte Einsatz und wie viele Einsätze fanden in den späteren Stunden zwischen 20 und 22 Uhr statt?

Zu 8. und 9.: Hierzu wird keine gesonderte Statistik im Ordnungsamt des Bezirks Tempelhof-Schöneberg geführt.

10. Wie viele illegale Müllablagerungen/-entsorgungen wurden im ersten Halbjahr 2025 gemeldet oder entdeckt?

Zu 10.: Im ersten Halbjahr des Jahres 2025 gingen insgesamt 7.631 Meldungen zu illegalen Müllablagerungen ein. Da zu einer Störung der öffentlichen Ordnung mitunter mehrere Meldungen durch unterschiedliche Bürgerinnen und Bürger eingehen, ist eine Mehrfacherfassung des gleichen Sachverhalts nicht ausgeschlossen. Da es hierzu keine händische Nachbereitung gibt, kann bei der statistischen Erfassung eine höhere Anzahl als die tatsächlichen Fälle angegeben sein.

11. Bei wie vielen dieser illegalen Müllablagerungen/-entsorgungen konnten die Verursacher aufgefunden und Bußgelder in welcher Höhe insgesamt verhängt und eingetrieben werden?

Zu 11.: Im ersten Halbjahr 2025 wurden vom Ordnungsamt des Bezirks Tempelhof-Schöneberg insgesamt 33 Ordnungswidrigkeitenverfahren zum Tatvorwurf der illegalen Müllablagerungen/-entsorgungen eingeleitet. Im Ergebnis konnten dabei jedoch keine Verursacher festgestellt und somit auch keine Bußgeldverfahren durchgeführt werden.

Berlin, den 26. Januar 2026

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Martina Klement
Staatssekretärin für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO